

Übungen zur Vorlesung Mathematik I/1

2. Woche – Logik, Quantoren, Beweise

Logik

Z A1 ¹ Überprüfen Sie die Regel $p \Leftrightarrow q = (p \Rightarrow q) \wedge (q \Rightarrow p)$, s. Folie F 1_2, mit der Wahrheitstafel.

Z A2 Beweisen Sie durch elementare Umformungen die sogenannte Kontraposition (bzw. den Umkehrschluss), s. auch Beweisprinzipien VL Abschnitt 1.3.

$$p \Rightarrow q = \bar{q} \Rightarrow \bar{p}$$

Z A3 Stellen Sie (mit gesundem Menschenverstand) je eine Wahrheitstafel für die Aussagen 'p ist hinreichend für q' und für 'q ist notwendig für p' auf!

Hinweis: Aussageform-'Denke': 'p ist hinreichend für q' = $F(p, q)$ kann für verschiedene Belegungen von p und q verschiedene Werte annehmen. Sie sollen diese Werte in der Wahrheitstafel zusammentragen.

Vergleichen Sie anschließend mit der Wahrheitstafel von $p \Rightarrow q$.

Z A4 Welche der stets wahren Implikationen aus Aufgabe 1.5 a,b,c ist ein Paradebeispiel für 'aus Falschem folgt Beliebiges', s. VL Bem. 1.10 ?

A5 Wie viele verschiedene zweistellige Aussageformen $F(p, q)$ gibt es (d.h. wie viele verschiedene Möglichkeiten gibt es, die Wahrheitstabelle zu füllen)? (Begründung!)

A6 [Zusatz] In digitalen Schaltungen sind sogenannte **NAND-Gatter** ($\overline{p \wedge q}$ - Schaltungen) Basisbausteine. Denken Sie sich je eine Schaltung aus (Kopplung von) NAND-Gattern zur Realisierung einer Negation, \bar{p} , und einer Disjunktion, $p \vee q$, aus.

Beweise

Z A7 Beweisen Sie die Ungleichung zwischen arithmetischem und quadratischem Mittel (zweier reeller Zahlen)

$$\frac{a+b}{2} \leq \sqrt{\frac{a^2 + b^2}{2}}$$

einmal direkt und einmal indirekt.

¹Z A - Aufgabe wird in der Zentralübung bearbeitet.